

PC-Formular: Inbetriebnahmeprotokoll Wärmepumpe Heizen/Kühlen (IBN-WP)

Rücksendung per Fax 0 92 21 / 70 9-924 561 oder per Post:

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18

95326 Kulmbach

Anlagenstandort:

Name _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

Heizungsinstallation: (Wärmeverteilung)

Name _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

Energieversorgungsunternehmen:

Name _____
Anschrift _____
Sperrzeiten: Nein Ja; Dauer max. _____ h

Wärmequelle: (z.B. Bohrfirma, Brunnenbauer)

Name _____
Anschrift _____

Luft (Sichtprüfung Luftführung)

	Ansaug	Ausblas
Anzahl 90°-Umlenkungen	_____ St	_____ St
Gerade Länge	_____ m	_____ m
Minimale Kanalabmessung (Innen)	_____ m	_____ m
Regenschutzgitter	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Max. 4 x 90°-Umlenkung, Gesamtlänge ≤ 8 m: freier Querschnitt > 80%	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
alternativ Luftdurchsatz	_____ m³/h	

Erdwärme

Flächenkollektor Sonde Soledruck _____ bar

Frostschutzmittel Monoethylenglycol Propylenglycol Frostschutz bis - _____ °C

mittlere Entzugsleistung _____ W/m Anzahl Stränge: _____ Länge je Strang: _____ m
Schmutzfänger überprüft und gereinigt Ja Nein

Grundwasser / Sonstige

Die Verträglichkeit des Grundwassers für die Wasser-/Wasser-Wärmepumpe wurde mittels Wasseranalyse festgestellt. Nachweis liegt vor. Ja Nein

Zwischenwärmetauscher Ja Nein

Schmutzfänger überprüft und gereinigt Ja Nein

Sonstige Wärmequelle: _____

Wärmepumpe

Heizen Heizen/Kühlen

WP-Typ: _____ Fabr.-Nr.: _____ FD: _____

Passive Kühlstation PKS _____ Fabr.-Nr.: _____ FD: _____

Kaufdatum: _____ Liefertermin: _____

Warmwasserbereitung:

mit Heizungs-Wärmepumpe: Ja Nein

Warmwasserspeicher

Fabrikat/Typ: _____

(Bei Einsatz von Speichern anderer Fabrikate bzw. bei Speichern, die nicht für den Wärmepumpentyp zugelassen sind, wird keine Funktionsgarantie übernommen. Beeinträchtigungen des Wärmepumpenbetriebes sind möglich.)

Tauscherfläche: _____ m² Nenninhalt: _____ l Elektro-Flanschheizung _____ kW

Elektroinstallation:

Name _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

Heiz- / Kühlsystem:

Hydraulische Einbindung der Wärmepumpe nach Schema des Projektierungs- und Installationshandbuchs:

Projektierungshandbuch Ausgabe: _____ Seite/ Bild: _____

Abweichungen: (Sondereinbindungen skizzieren!) _____

Pufferspeicher im: Vorlauf Rücklauf Inhalt _____ l

Elektrische Zusatzheizung im Heizkreis _____ kW

Kompaktverteiler Nein Ja

Art des zweiten Wärmeerzeugers: Öl Gas Feststoff _____

Der Heizungsinstallationsbetrieb wurde auf die Notwendigkeit der Einstellung der Heizungsanlage (Überströmventil und hydraulischer Abgleich) hingewiesen: Nein Ja

Heizungs-Umwälzpumpe (HUP): Geregelt Ungeregelt Schaltstufe

Fabrikat/Typ: _____

Warmwasser-Umwälzpumpe (WUP) _____ Schaltstufe

Fabrikat/Typ: _____

Schwimmbad-Umwälzpumpe (SUP) _____ Schaltstufe

Fabrikat/Typ: _____

Zusatz-Umwälzpumpe (ZUP): _____ Schaltstufe

Fabrikat/Typ: _____

Sole/Brunnen-Umwälzpumpe (PUP): _____ Schaltstufe

Fabrikat/Typ: _____

Bivalenzmischer: Nein Ja; Mischerlaufzeit: _____ min

Fabrikat/Typ: _____

Heizungsmischer: Nein Ja; Mischerlaufzeit: _____ min

Fabrikat/Typ: _____

Solare Warmwasserbereitung: Nein Ja

Solarregler Fabrikat/Typ: _____

Solare Heizungsunterstützung: Nein Ja

Solarregler Fabrikat/Typ: _____

Softwarestand Heizen: _____ Softwarestand Kühlen: _____

Einstellungen durch den Fachmann (Hinweis: dynamischen Menüführung; je nach Vorkonfiguration (Anlagentyp) werden die Menüpunkte automatisch angepasst)

Wärmepumpenmanager

Vorkonfiguration

- Monovalent Monoenergetisch
- Bivalent parallel Bivalent alternativ
- Zusatzwärmetauscher Ja Nein
- 1. Heizbetrieb Ja Nein
- 2. Heizkreis Ja Nein
- Kühlfunktion aktiv Ja Nein
- Kühlfunktion passiv Ja Nein
- Systemaufbau Zweileiter Vierleiter
- Warmwasserbereitung Ja Nein
- Anforderung durch Fühler Thermostat
- Tauchheizkörper Ja Nein
- Schwimmbadbereitung Ja Nein
- Niederdruckpressostat Sole Ja Nein
- Messung vorhanden Ja Nein
- Anzeige am Display Ja Nein

Wärmeerzeuger

Wärmepumpe

- Anzahl Verdichter 1 2
- Temperatureinsatzgrenze -15°C -20°C
- Hochdruckpressostat Öffner Schließer
- Niederdruckpressostat Öffner Schließer

2. Wärmeerzeuger

- Grenztemperatur _____ °C
- Betriebsweise Gleitend Konstant
- Mischerlaufzeit _____ min
- Mischer Hysterese _____ K
- EVU-Sperre 1 2 3

- Grenztemperatur EVU3 _____ °C
- Sonderprogramm Ja Nein

Warmwasserbereitung

- Umschaltung 2. Verdichter _____ °C
- WP Maximum _____ °C
- Hysterese _____ °C
- Parallel Heizen – Warmwasser Ja Nein
- Parallel Kühlen – Warmwasser Ja Nein
- Nacherwärmung Ja Nein
- Nacherwärmung Max. _____ °C

Heizen

- 1. Heizkreis 2. Heizkreis
- Heizkurve Endpunkt _____ °C _____ °C
- Maximalwert _____ °C _____ °C
- Hysterese _____ °C _____ °C
- Festwertregelung Ja Ja
- Rücklaufsoll Nein Nein
- Heizungspumpe Optimierung Ja Nein
- Mischer Laufzeit _____ min
- Mischer Verstärkung _____

Kühlen

- Dynamische Kühlung (z.B. Gebläsekonvektoren)
- Dynamische Kühlung Ja Nein
- Sollwert Rücklauf _____ °C

Stille Kühlung (z.B. Fußbodenheizung)

- Stille Kühlung Ja Nein
- Anzahl Raumstationen 1 2
- Taupunktabstand _____ °C
- Taupunktwächter Ja Nein
- Anzahl Taupunktfühler _____ Stück
- Raumtemperaturregler Heizen/Kühlen _____ Stück

Historie

- Verdichterlaufzeit 1 _____
- Verdichterlaufzeit 2 _____
- Laufzeit 2. WE _____
- Laufzeit Primärpumpe/Ventilator _____
- Laufzeit Heizungspumpe _____
- Laufzeit Warmwasserpumpe _____
- Laufzeit Tauchheizkörper _____
- Laufzeit Schwimmbadpumpe _____
- Alarmspeicher 1 _____
- Alarmspeicher 2 _____
- Anheizung Funktionsheizen _____
- Anheizung Belegreifheizen _____

Anlagenwerte

	Heizen	Kühlen	Warmwasser	Wärmequelle
Vorlauftemperatur °C				
Rücklauftemperatur °C				
Außentemperatur °C				
Spreizung K				
Durchsatz m³/h				

- Einzelraumregelung Ja Nein
- Umschaltbare Raumtemperaturregler in den zu kühlenden Räumen? Ja Nein
- Ferndiagnosepaket zum Zugriff auf den WPM über PC RDS (über Modem) LDS (lokal)

Systemkomponenten Kühlen

- Erweiterte Taupunktüberwachung Ja Nein
- Dynamische Kühlung
- Rohrleitungen sind kaltegedämmt? Ja Nein
- Übertragung der Kühlleistung durch _____
- Raumweise Ermittlung des Kühlbedarfs liegt vor Ja Nein
- Stille Kühlung
- Eignung des Bodenaufbaus zur Kühlung vom Hersteller freigegeben? Ja Nein
- Referenzraum der Raum-Klimastation _____
- Rohrleitungen bis zum Mischer sind kaltegedämmt? Ja Nein

Hinweis: Die übertragbare Kühlleistung bei der stillen Kühlung hängt in erster Linie von der Raumtemperatur- und -feuchte des Referenzraumes ab

Bemerkungen:

Inbetriebnahme und Übergabe der Wärmepumpe durch autorisierten Systemtechnik - Kundendienst

- Firma _____
- KD-Techniker _____
- Straße _____
- PLZ/Ort _____
- Tel./Fax _____

- Inbetriebnahme wurde erfolgreich abgeschlossen
- Inbetriebnahme wurde abgeschlossen; Mängel im Feld Bemerkungen sind zu beseitigen
- Inbetriebnahme wurde abgebrochen; Folgetermin erforderlich: _____

Die im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkten Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Dies ist Grundlage für die Garantie. Das Inbetriebnahmeprotokoll ist vom Kunden, innerhalb eines Monats nach erfolgter Inbetriebnahme, an die angegebene Adresse einzureichen, von welcher auch die Garanzzeitverlängerung bestätigt wird. Für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage wird keine Haftung übernommen

Datum

Unterschrift KD-Techniker

Datum

Unterschrift Auftraggeber